

1. Record Nr.	UNINA9910372793903321
Autore	Kappert Ines
Titolo	Der Mann in der Krise : oder: Kapitalismuskritik in der Mainstreamkultur / Ines Kappert
Pubbl/distr/stampa	Bielefeld, : transcript Verlag, 2015 Bielefeld : , : transcript Verlag, , [2015] ©2008
ISBN	3-8394-0897-0
Edizione	[1st ed.]
Descrizione fisica	1 online resource (250)
Collana	Kultur- und Medientheorie
Classificazione	CC 8400
Disciplina	809.933521
Soggetti	Männlichkeit; Diskursanalyse; Kino und Literatur; Gender; Popkultur; Gender Studies; Film; Allgemeine Literaturwissenschaft; Kulturwissenschaft; Popular Culture; General Literature Studies; Cultural Studies
Lingua di pubblicazione	Tedesco
Formato	Materiale a stampa
Livello bibliografico	Monografia
Nota di contenuto	Frontmatter 1 Inhalt 5 1. Einleitung: Die Debatten um den ›Mann in der Krise‹ berühren das Selbstverständnis einer Gesellschaft in ihrem Kern 7 2. Die Heilige Cacilie oder die Gewalt der Musik. Eine Legende: Heinrich von Kleist hat wie kein anderer Zeitgenosse die Geschlechterfrage gestellt 29 3. Der Mann in der Familie und der geplatzte Amerikanische Traum: American Beauty von Sam Mendes 63 4. Heilung durch Schmerz: Fight Club von David Fincher 99 5. Ressentiment und Depression: Drei Romane von Michel Houellebecq 131 6. Die Schande, die Melancholie und der Hund des weißen Mannes: Schande von J. M. Coetzee 167 7. Schluss: Warum die in den Krisenszenarien formulierte Kritik am Kapitalismus und am normalen Mann konservativ ist 209 Literatur 229 Filmographie 244 Abbildungsnachweis 245 Dank 246 Backmatter 247
Sommario/riassunto	Die Figur des ›ganz normalen Mannes‹ als Verlierer unserer Gesellschaft erfreut sich seit Ende der 1990er Jahre großer Popularität. Aber was ist an der marktfähigen Rede von Männern in der Krise interessant? Die Studie zeigt, dass die Inszenierung des unrettbar realitätsuntüchtigen Mannes zum Sigle einer harschen Gesellschaftskritik wird. Hollywoodblockbuster wie »American Beauty« von Sam Mendes oder »

Fight Club« von David Fincher ebenso wie die Romane von Michel Houellebecq koppeln die Erzählung von dysfunktionalen Mittelschichtsmännern an die Beschreibung der Konsumgesellschaft als weder menschliches noch zu humanisierendes System.  
»Der Mann in der Krise« ist ein gutes und äußerst anregend geschriebenes Buch.« Felix Kramer, H-Soz-u-Kult, 24.03.2009  
Besprochen in: Missy Magazine, 1 (2009), Chris Kover [www.single-generation.de](http://www.single-generation.de), 16.02.2009 H-Soz-u-Kult, 4 (2012), Peter-Paul Banziger

---